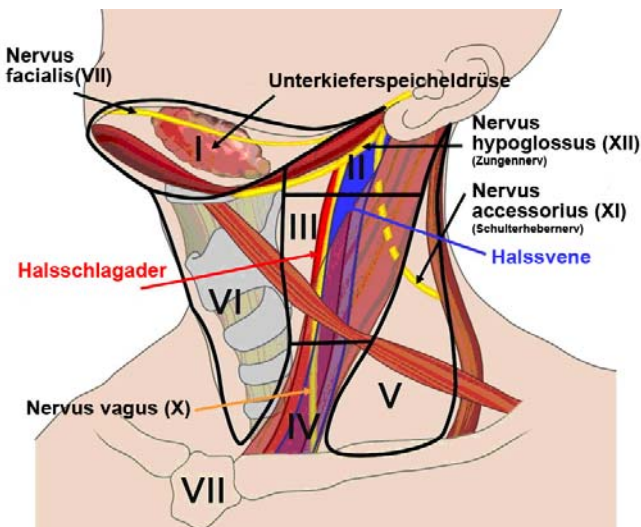


## OPERATIVE ENTFERNUNG EINES HALSLYMPHKNOTENS

### 1 - Einführung

Lymphknotenschwellungen sind sehr häufig, vor allem bei Kindern. Sie entstehen meist infolge harmloser Infektionen. Die Lymphknoten, die eine wichtige Rolle bei der körpereigenen Infektabwehr spielen, sind dann vorübergehend vergrössert.

Eine anhaltende Lymphknotenschwellung kann jedoch schwerwiegendere Ursachen haben, wie zum Beispiel: Tumorabsiedlung aus dem Hals-Nasen-Ohren-Bereich (Metastasen), bösartige Lymphom (Lymphom) oder Entzündungen, die auf chronische Erkrankungen zurückzuführen sind (Tuberkulose, Katzenkratzkrankheit, usw.).



### 2 - Operationsindikation

Sollte die Ursache für die bei Ihnen oder Ihrem Kind festgestellte Lymphknotenschwellung unklar sein, empfehlen wir eine operative Entfernung der betroffenen Lymphknoten (Lymphknotenexstirpation) oder die Entnahme einer Gewebeprobe für eine mikroskopische Gewebeuntersuchung (Biopsie).

### 3 - Kostenübernahme durch die Krankenkasse

Diese Operation wird von der Grundversicherung Ihrer Krankenkasse übernommen.

### 4 - Operationsablauf

Die Operation wird in örtlicher Betäubung oder in Vollnarkose durchgeführt.

Ein Hautschnitt über dem vergrösserten Lymphknoten wird entlang der Spannungslinien der Haut oder in einer Hautfalte angelegt. Der Lymphknoten wird freigelegt, vom umgebenden Gewebe abgelöst und entfernt oder er wird eröffnet und ein Gewebestück entnommen. Das Lymphknotengewebe wird zur feingeweblichen und/oder mikrobiologischen Untersuchung eingeschickt. Es kann erforderlich sein, für ein bis zwei Tage einen Drainageschlauch einzulegen. Das Ergebnis der mikroskopischen Untersuchung liegt in der Regel nach einigen Tagen vor. Nach diesem Befund richtet sich dann das weitere Vorgehen.

### 5 - Mögliche Komplikationen der Operation

*Medizinische Eingriffe, Untersuchungen oder Operationen am menschlichen Körper beinhalten, trotz Einhaltung aller vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen und medizinischer Fachkompetenz, immer ein gewisses Komplikationsrisiko.*

#### Frühkomplikationen

Leichte **Blutungen** klingen in der Regel von selbst ab. Sehr selten kommt es zu grösseren Blutungen, welche operativ gestillt werden müssen.

Bei einer allfälligen Lymphknotenentzündung, kann sich im Einzelfall die **Wundheilung** verzögern und eine zusätzliche Antibiotikabehandlung erfordern.

Aufgrund zahlreicher im Halsbereich verlaufender Nerven, lässt sich trotz aller Sorgfalt nicht ausschliessen, dass ein **Nerv verletzt** wird. Je nach Lage des Lymphknotens können verschiedene Nerven betroffen sein und als Folge ihrer Schädigung auch unterschiedliche Komplikationen auftreten.

Bei Entnahme des Lymphknotens aus dem Bereich des Unterkiefers (Level I):

- **Unterer Ast des Gesichtsnervs** (Ramus marginalis nervi facialis): Schiefstellung des Mundes mit hängendem Mundwinkel auf der betroffenen Seite und gegebenenfalls Störung bei der Nahrungsaufnahme;

- **Motorischer Zungennerv** (Nervus hypoglossus): Bewegungseinschränkung der Zunge auf der betroffenen Seite und gegebenenfalls Sprechstörung.

Bereich der Halsgefässscheide (Level II – III):

- **Nervus vagus**: einseitige Stimmlippenparese, Heiserkeit;
- **Halssympathicus** (Grenzstrang): enge Pupille, enger Lidspalt sowie ein nach hinten tretender Augapfel (Horner-Syndrom);
- **Zwerchfellnerv** (Nervus phrenicus): Hochstand des Zwerchfells mit Einschränkung der Lungenausdehnung und mögliche Atmungsbehinderung;
- **Schulterhebernerv** (Nervus accessorius): eine Bewegung des Armes über die Horizontale ist dann nur erschwert möglich. Eine physiotherapeutische Behandlung wird erforderlich.

Bereich der Schlüsselbeingrube (Level IV):

- **Zwerchfellnerv** (Nervus phrenicus): Hochstand des Zwerchfells auf der betroffenen Seite mit Einschränkung der Lungenausdehnung und möglicher Atmungsbehinderung;
- **Armnervegeflecht** (Plexus brachialis): Lähmungserscheinungen im Bereich des Armes und der Hand auf der betroffenen Seite;
- vor allem auf der linken Seite kann es zu einer Läsion der Brustmilchganges kommen, wodurch Lymphe in das Gewebe fliesst (**Chylusfistel**). Eine Nachoperation kann dann erforderlich sein.

Nackebereich (Level V):

- **Schulterhebernerv** (Nervus accessorius): eine Bewegung des Armes über die Horizontale ist dann nur erschwert möglich. Eine physiotherapeutische Behandlung wird erforderlich;

### Spätkomplikationen

Durch den Hautschnitt können im umliegenden Bereich der Haut **Gefühlsstörungen** entstehen, die in den meisten Fällen nur vorübergehend sind.

Wie bei jedem Hautschnitt kann es zu einer unschönen Narbenbildung kommen. Die Narbe kann breit, verdickt und kosmetisch störend (Keloid) sein. Dies ist jedoch selten der Fall und kann ohne operative Massnahmen behandelt werden.

## 6 - Vor dem Eingriff

- lesen Sie dieses Informationsblatt aufmerksam durch und wenden Sie sich bei all Ihren Fragen an den Chirurgen;
- erkundigen Sie sich nach der genauen Diagnose und allfälligen alternativen Behandlungsverfahren;
- bringen Sie eine Liste der von Ihnen regelmässig eingenommenen Medikamente mit, insbesondere **Aspirin, Blutverdünner**, usw.;
- bitte erwähnen Sie unbedingt, falls Sie bisher schon allergische Reaktionen gezeigt haben, insbesondere auf Medikamente;
- informieren Sie Ihren behandelnden Chirurgen über alle bisherigen Halsoperationen;

- bringen Sie Ihre medizinischen Unterlagen für den Eingriff mit, insbesondere radiologische Untersuchungen;
- eine Voruntersuchung durch den Narkosearzt ist unerlässlich. Der Narkosearzt ist auch Ihr Ansprechpartner, um all Ihre Fragen zu seinem Fachbereich zu beantworten. Erkundigen Sie sich nach den allgemeinen Narkoserisiken und insbesondere den Risiken in Ihrem Fall;
- für mehrere Stunden vor der Narkose müssen Sie nüchtern bleiben (weder trinken noch essen). Genauere Zeitangaben werden Ihnen vom Narkosearzt oder vom Chirurgen mitgeteilt.

## 7 - Nach dem Eingriff

### im Spital:

- Sie werden im Aufwachsraum für einige Stunden überwacht und danach entweder auf Ihr Zimmer gebracht oder, falls die Operation ambulant erfolgt, mit einer Begleitperson aus Ihrem Umfeld (Angehörige/Bekannte) nach Hause entlassen;
- für einige Tage muss ein Halsverband getragen werden;
- informieren Sie die zuständige Pflegefachperson bei starken Schmerzen. Schmerzmittel stehen Ihnen bei Bedarf zur Verfügung;
- leichte Kost kann schon am Tag des Eingriffs wieder eingenommen werden;
- nehmen Sie wie gewohnt Ihre Dauermedikation ein; Medikamente wie **Aspirin, Blutverdünner**, usw. müssen Sie jedoch vorgängig mit dem Chirurgen besprechen;
- die Dauer des Spitalaufenthaltes beträgt einige Stunden bis einige Tage.

### zuhause:

- vermeiden Sie in der Woche nach dem Eingriff körperliche Anstrengungen;
- informieren Sie Ihren behandelnden Chirurgen bei Fieber, Schmerzen, Rötung oder Schwellung im Bereich der Narbe;
- die Fäden werden nach etwa 7 Tagen bei der ersten Nachkontrolle gezogen;
- vermeiden Sie direkte Sonnenbestrahlung der Wunde während 6 Monaten;
- die Dauer der Arbeitsunfähigkeit und die Intervalle der Arztbesuche nach der Operation werden von Ihrem behandelnden Chirurgen festgelegt;
- Ihr Hausarzt wird einen Austrittsbericht erhalten. Auf Wunsch kann Ihnen ebenfalls eine Kopie zugestellt werden.

### Kontaktinformationen

Telefonnummer Spital:

Telefonnummer Arzt:

#### Wichtige Patienteninformationen :

Narkose :  
 Operationsdauer :  
 Spitalaufenthaltsdauer :  
 Rekonvaleszenz/Genesungsdauer :  
 Sonstiges :